

Unternehmen (Konzessionsinhaber)	Ort/Datum
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
Postfach	Postleitzahl, Ort (für Postfach)

Anschrift Aufgabenträger     	weitere Anträge wurden gestellt bei (Aufgabenträger): <input type="checkbox"/> s. anliegenden Verteiler <input type="checkbox"/> laut Verteilungsschlüssel <input type="checkbox"/> von diesem abweichend wurde nicht beantragt bei
--	--

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung  
 ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW  
 - Grundantrag Ausstattungsförderung -  
 Förderjahr \_\_\_\_\_**

Auskunft erteilt (Name)	Kto.-Nr.	Telefax-Nr.
Name und Sitz des Kreditinstituts	Bankleitzahl	Telefon-Nr.

**A. Förderung von Kraftomnibussen**

**1. Anzahl von neuen oder neuwertigen Fahrzeugen**

	Anzahl
- 2-Achser (10 bis 13,5m-Kategorie)	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>
- 3- oder 4-Achser (bis 15m Länge)	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>
- Gelenkbusse	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>
- Midibusse (7 bis 10m-Kategorie)	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>
- Kleinbusse (bis 7m Länge)	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>
- Doppeldecker (bis 15m Länge)	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>

## 2. Ergänzende Angaben

### 2.1 Beschaffung/ Kauf

neuer Fahrzeuge

Anzahl

neuwertiger Fahrzeuge, die nicht älter als sechs Monate (seit der Erstzulassung) sind,

Anzahl

nur auf den Fahrzeughersteller zugelassen waren und eine Laufleistung von maximal 25.000 km aufweisen

Es wird **versichert**, dass die zur Beschaffung vorgesehenen Fahrzeuge dem **Kriterienkatalog** der **Anlage 5** der Satzung des Kreises Kleve zur Verwendung der Mittel gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW entsprechen.

### 2.2 Ausstattungsmerkmale, für die hiermit eine Zusatzförderung beantragt wird:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Erdgasantrieb                               | <input type="checkbox"/> Elektroantrieb   |
| <input type="checkbox"/> Hybridantrieb seriell                       | <input type="checkbox"/> Hybridantrieb parallel   |
| <input type="checkbox"/> Brennstoffzelle                             | <input type="checkbox"/> Schadstoffarmer Antrieb EEV (mit Filter)   |
| <input type="checkbox"/> Anhängerkupplung                            | <input type="checkbox"/> Kneelingfunktion (einseitiges Absenken des Fahrzeuges an Haltestellen)                                 |
| <input type="checkbox"/> Reifendruckkontrollgerät                    |   |
| <input type="checkbox"/> Vollklimatisierung                          | <input type="checkbox"/> Elektrische Kühlgeräte   |
| <input type="checkbox"/> Dachkanalheizung                            | <input type="checkbox"/> Doppelverglaste getönte Scheiben   |
| <input type="checkbox"/> RBL-System                                  | <input type="checkbox"/> Fahrtzielanzeigen mit 24 x 192 Punkten (2-zeilig)  |
| <input type="checkbox"/> Autom. Fahrgastzählsystem                   | <input type="checkbox"/> Vorbereitung für die im vorgesehenen Einsatzgebiet übliche Lichtsignalanlagenbeeinflussung (Datenfunk) |
| <input type="checkbox"/> Entwerter                                   | Betriebsfunk oder Handy mit Freisprecheinrichtung   |
| <input type="checkbox"/> Standheizung                                | <input type="checkbox"/> Regionalbus-Bestuhlung   |
| <input type="checkbox"/> Xenon-Fahrlicht                             | <input type="checkbox"/> Schwanenhals-Mikrofon oder in Kopfstütze integriertes Mikrofon   |
| <input type="checkbox"/> Außenschwenkschiebetür                      | <input type="checkbox"/> Videoüberwachungsanlage mit Speichersystem   |
| <input type="checkbox"/> zusätzliche Haltewunsch-Knöpfe              | <input type="checkbox"/> Aussenkamera zur Überwachung des "Toten Winkels"   |
| <input type="checkbox"/> TFT-Bildschirm                              | <input type="checkbox"/> Rückhaltesystem für Rollstühle   |
| <input type="checkbox"/> Sicherheitsgurte für Zulassung auf 100 km/h |   |

### 2.3 Kosten

Anzahl Busse	Herstellerbezeichnung des Fahrzeugs	Netto-Kaufpreis je Fahrzeug

Das Verkehrsunternehmen ist zum Vorsteuerabzug

berechtigt (Beträge exkl. MwSt.)  nicht berechtigt (Beträge inkl. MwSt.)

Eine entsprechende Bescheinigung des Finanzamtes ist beigelegt.

Zusätzliches Ausstattungsmerkmal	Zusätzliche Nettokosten des Ausstattungsmerkmals	Förderhöchstsatz
	Gesamt	Gesamt

Die Beilage eines Zusatzblattes ist möglich, sofern der obige Raum nicht ausreicht.

## 2.4 Geplanter Beschaffungszeitraum

--

Der Antragssteller **erklärt**, dass die Lieferung der Fahrzeuge **nicht** vor Beginn des Bewilligungszeitraumes erfolgt. Der Antragssteller **erklärt**, dass die Bestellung der Fahrzeuge **nicht** vor Erhalt der Eingangsbestätigung hinsichtlich dieses Antrags erfolgt.

**Hinweis:** Die Möglichkeit der Bestellung der Fahrzeuge vor Bewilligung der Leistung begründet keinen Rechtsanspruch auf Bewilligung der beantragten Förderung, weder dem Grunde nach noch in bestimmter Höhe.

## 3. Jahresleistungen im Linien- und Sonderverkehr

Ist das antragsstellende Unternehmen auf dem Gebiet mehrerer Aufgabenträger tätig?

Ja

Nein

Die **fahrplanmäßig erbrachten Jahresleistungen** im Linienverkehr **gemäß § 42 PBefG und § 43 Nr. 2 PBefG** belaufen sich für den Antragsteller im maßgeblichen Kalenderjahr (Vorjahr des Antragsjahres) \_\_\_\_\_ auf die Folgenden Wagen-km und Wagen-Std (vgl. Anlage "Verteilungsschlüssel")

Basisjahr	Wagen-km	Wagen-Std.

Berücksichtigt werden auch regelmäßige Einsatzfahrten, Verstärkungsfahrten und Zusatzangebote, die nachfragebedingt nachweisbar durchgeführt wurden.

Finanzierungsplan

Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit des Ausgaben (Kassenwirksamkeit):			
	Förderjahr	Folgejahr	Bemerkungen
Gesamtkosten			ohne öffentliche Förderung!
Eigenanteil			
Leistungen Dritter			

**4. Subunternehmer**

Der Antragssteller **versichert**, dass er **Genehmigungsinhaber oder Betriebsführer** im Gebiet des Antragsempfängers ist.

Wird der Förderungsantrag für einen Subunternehmer (Auftragsunternehmer) gestellt?

Ja

Nein

Falls "**Ja**", bitte die folgenden Angaben ausfüllen:

Auftragsunternehmer	Ort/Datum
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
Postfach	Postleitzahl, Ort (für Postfach)

**B. Erklärungen**

Der Antragsteller erklärt, dass

- ihm die Satzung zur Fahrzeug-/Ausstattungsförderung bekannt ist, von ihm beachtet und akzeptiert werden,
- die im Antrag einschließlich aller Antragsunterlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.
- er hiermit den Vertretern des Antragsempfängers, für den Fall der Gewährung von Leistungen nach diesem Antrag, zur stichprobenhaften Überprüfung der geförderten Fahrzeuge, ein Zugangsrecht zu seinen Betriebs-einrichtungen gewährt.

Der Antragsteller erklärt ferner, dass

- Zuwendungen Dritter nicht beantragt werden, bzw. ihm nicht zufließen, **oder**
- Zuwendungen zu den beantragten Maßnahmen auch bei folgenden Aufgabenträgern beantragt werden oder wurden:

Der Antragsteller erklärt, dass das/die geförderte(n) Fahrzeug(e) für die Dauer ihrer Zweckbindung den Vorgaben der Ziffer 6 der Satzung des Kreises Kleve zur Fahrzeug-/Ausstattungsförderung genügen.

Der Antragsteller erklärt, dass er die Zahlung nicht eingestellt hat und über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist bzw. er keine eidesstattliche Erklärung nach § 807 ZPO (Vorlage eines Vermögensverzeichnisses) abgegeben hat. Er verpflichtet sich, ein unmittelbar bevorstehendes Insolvenzverfahren oder die Beantragung über die Eröffnung eines solchen Verfahrens unverzüglich der Bewilligungsbehörde mitzuteilen.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass er die Zuwendungen innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung entsprechend dem Zuwendungszweck verwenden muss (Ziffern 7.2, 8.2.5 und 8.6 VV zu § 44 LHO). Andernfalls kann die Zuwendung zuzüglich Zinsen zurückgefordert werden.

Ort/Datum	rechtverbindliche Unterschrift/en
Name/n des/der Unterzeichner/s	

## Mit dem Grundantrag vorzulegende Anlagen und Unterlagen

1. Erklärung subventionserhebliche Tatsachen
2. Verteilungsschlüssel der bei allen Aufgabenträgern erbrachten Betriebsleistungen des Vorjahres
3. Verzeichnis des Fahrzeugbestandes
4. Bilanzen einschl. Gewinn- und Verlustrechnung der dem Förderjahr vorausgehenden zwei Jahre
5. Konzession **oder** Nachweis der Betriebsführerschaft
6. Angebotsbeschreibungen für alle Neufahrzeuge/neuwertigen Fahrzeuge einschließlich der gemeinwirtschaftlichen Ausstattungsmerkmale
7. **Evtl.** Vereinbarung zwischen Antragssteller und Auftragsunternehmer über die Sicherstellung der Einhaltung der Förderbedingungen

Zu den Ziffern 1-3 wird ein Vordruck zur Verfügung gestellt.

## Erklärung über subventionserhebliche Tatsachen

im Zusammenhang mit der  
Gewährung einer Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 OPNVG NRW

### **Verkehrsunternehmen:** \_\_\_\_\_

Mir/Uns ist bekannt, dass die beantragten Landeszuwendungen Subventionen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch -StGB- sind ( § 1 Landessubventionsgesetz -SVG NW - vom 24. März 1977 i.V.m. § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz -SubvG- vom 29. Juli 1976, BGBl. I S. 2034, 2037).

Ich/Wir habe/n von diesen gesetzlichen Bestimmungen Kenntnis genommen und ich bin mir/wir sind uns der Strafbarkeit des Subventionsbetruges bewusst.

Mir/Uns ist bekannt, dass zu den subventionserheblichen Tatsachen insbesondere solche gehören

- die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind (alle Angaben im Antrag, in den Anlagen sowie in den beigefügten sonstigen Unterlagen),
- die Gegenstand der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Vermögensübersichten oder Gutachten, des Finanzierungsplans, des Haushalts- oder Wirtschaftsplans, etwaiger Übersichten und Überleitungsrechnungen sind,
- von denen nach Verwaltungsverfahrenrecht ( §§ 43, 44, 48, 49 VwVfG NW), nach Haushaltsrecht ( § 8 Haushaltsgesetz NW, § 44 Landeshaushaltsordnung) oder nach anderen Rechtsvorschriften die Rückzahlung der Zuwendung abhängig ist,
- die sich auf die Art und Weise der Verwendung eines aus der Zuwendung beschafften Gegenstandes beziehen ( § 3 Abs. 2 SubvG),
- ferner solche Sachverhalte, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sollen sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG),
- die sich auf die Herausgabe von Subventionsvorteilen beziehen (§ 5 SubvG),
- die Verwaltungsvorschriften zu § 44 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung und die Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet sind, dem Subventionsgeber unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteiles entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteiles erheblich sind (§ 3 Abs. 1 SubvG).

Mir/Uns ist bekannt, dass nach den Voraussetzungen des § 264 StGB bestraft werden kann, wer vorsätzlich oder leichtfertig unrichtige oder unvollständige Angaben macht.

Ort/Datum	rechtsverbindliche Unterschrift/en
Unterzeichner/in	

### Verteilungsschlüssel der erbrachten Jahresleistung

antragstellendes Unternehmen: \_\_\_\_\_

maßgebliches Kalenderjahr: \_\_\_\_\_

**Verteilung der Fahrleistungen aus dem Vorjahr nach Aufgabenträgern bzw. bei Unterauftragsvergabe zusätzlich nach Konzessionsinhabern**

Aufgabenträger in NW (Kreis/Stadt)	eigene Fahraufträge (Betriebsführer)		Konzessionsinhaber (durch Auftragsunternehmer)		Konzessionsinhaber (durch Auftragsunternehmer)		Summe Linienverkehr		Summe in % an Gesamtleistung		Anteil an Gesamtleistung im Linienverkehr
	Wagen-km	Wagen-std.	Wagen-km	Wagen-std.	Wagen-km	Wagen-std.	Wagen-km	Wagen-std.	Wagen-km	Wagen-std.	= [% (km) + % (std.)] / 2
<b>Andere Bundesländer</b>											
<b>Gesamt</b>									100%	100%	100%

Ort/Datum	berechnet durch:	rechtsverbindliche Unterschrift/en
-----------	------------------	------------------------------------

Anlage Fahrzeugliste zum  
Antrag vom \_\_\_\_\_

Verkehrsunternehmen: \_\_\_\_\_

Bestand am: \_\_\_\_\_

### Verzeichnis des Fahrzeugbestandes

aufgeführt sind sämtliche Omnibusse, die wegen ihres überwiegenden Einsatzes im Linienverkehr von der Kraftfahrzeugsteuer befreit sind

Lfd. Nr.	amtliches Kennzeichen	Hersteller	Fahrgestellnummer	Datum Erstzulassung	im Betrieb eingesetzt seit	Steuerbefreiung Bescheid vom	Länge (m)

Fortsetzung auf dem nächsten Blatt

Ort/Datum	rechtsverbindliche Unterschrift/en
Unterzeichner/in	